**Methodik:**

**LIFE-Child-Studie:** LIFE Child ist ein Teilprojekt des „Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen“ der Universität Leipzig mit einem Längsschnitt-Querschnitt-Design. Die Studie soll einen Blick auf die durchschnittliche Bevölkerung Leipzigs geben und wurde durch die zuständige Ethikkommission positiv bewertet (Rieger et al.). Von den Teilnehmern wird im Rahmen dieses Projektes seit 2011 ein großes Spektrum an labordiagnostischen, anthropometrischen und soziodemographischen Merkmalen erfasst. Die LIFE-Child-Kohorten werden in LIFE-Health-Child (A2-Kohorte; 1-18 Jahre), Geburtskohorte, Schwangere und LIFE-Obesity (B1-Kohorte; 6-18 Jahre) unterteilt. Die Teilnehmer der LIFE-Health-Kohorte setzen sich aus Freiwilligen der Bevölkerung Leipzigs zusammen, die Teilnehmer der Obesity-Kohorte werden aus der Ambulanz der Leipziger Kinderklinik rekrutiert.

Voraussetzung der **geplanten Studie** ist die laboranalytische Erfassung der Hormonwerte von LH und FSH in der Kohorte A2 und B1. Zudem werden anthropometrische Daten, der sozioökonomische Status und psychische Auffälligkeiten betrachtet.

Eingeschlossen sind alle LIFE-Child-Teilnehmer zwischen 1 und 18 Jahren, die bis zum Stichtag (Bereitstellungsdatum) erhoben wurden. Ausgeschlossen sind die Teilnehmer, die nach dem Stichtag hinzukamen, über 18 Jahre alt oder schwanger sind und diejenigen, bei denen Alter und/oder LH- und FSH-Werte nicht erhoben wurden. Die Datensätze sollen in einer Querschnittsstudie betrachtet werden.

Die Messdaten wurden über Messinstrumente der Laboranalytik (Laborparameter: Die Blutproben wurden mittels *Roche-Cobas* (?) analysiert.), standartisierte Messverfahren (Anthropometrie) und Anamnese (allgemeine Daten) erhoben. Der sozioökonomische Status und Angaben zu psychische Auffälligkeiten wurden mit standartisierten Fragebögen erhoben:

Sozioökonomischer Status: Es wurden Fragen zur sozioökonomischen Herkunft wie beispielsweise Haushaltsnettoeinkommen, Schulbildung der Eltern und Beruf der Eltern ermittelt und in einem Index (Winkler-Index) zusammengefasst.erk

Psychische Auffälligkeiten: Der SDQ-Fragebogen (Strengths and Difficulties Questionnaire von Goodman (1997)) ist ein Instrument zu Erfassung verschiedener Problembereiche von Stärken von Kindern und wird im Altersbereich von *3- 17 Jahren (?)* bei den Eltern (Fremdeinschätzung) und ab 11 Jahren auch bei den Kindern und Jugendlichen selbst erfragt. Es handelt sich um ein Screeninginstrument, das psychische Auffälligkeiten in den Bereichen emotionale Probleme, Hyperaktivitätsprobleme, Verhaltensprobleme, Probleme mich Gleichaltrigen sowie als Stärkedimension das prosoziale verhalten erfasst. Außerdem lässt sich ein sog. Gesamtproblemwert berechnen, in den die Items der vier Problemskalen eingehen. Anhand von Grenzwerten lassen sich die Werte der Kinder und Jugendlichen in nicht auffällig ("normal"), grenzwertig auffällig und auffällig unterteilen {Schlack 2008 #120}.

Die Schätzung der Referenzintervalle soll unter der Anwendung der LMS-Methode nach Cole (Perzentilen) erfolgen (?).

*Weiterhin erfolgt die Berechnung von Regressionsmodellen.*

Fragen:

PV: T-Zeitpunkte: 🡪 Basisuntersuchung?

Mittwoch:

Hypothesen einfügen

DQP-Liste 🡪Anni?

Resumé fertig 🡪 PV Diana schicken

* Ist Kiess der Kohortenleiter?

Leute unterschreiben lassen!/Bzw. Mail an LIFE-GS